

UmweltAussichten



Jetzt sind wir eine Energienstadt!



Carole Mayor

Bezirksrätin,

Vorsteherin Ressort
Planung, Umwelt und
Verkehr

Hier dreht sich alles um Energie, liebe Küssnacherinnen und Küssnachter, um Ihre Energie! Dem Bezirk Küssnacht wird am 19. Juni 2010 offiziell das Label «Energienstadt» überreicht.

«Energienstadt» ist der Leistungsnachweis für eine nachhaltige Energiepolitik von Städten und Gemeinden in der Schweiz. Als Energienstadt verpflichtet sich der Bezirk Küssnacht zu einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und Energie. Auch nachfolgende Generationen haben ein Recht auf Entwicklung. Deshalb hat der Bezirk das Engagement als Energienstadt mit dem eigenen Slogan «Unser Beitrag für die Zukunft» ergänzt.

Unser Beitrag für die Zukunft

Wir bekennen uns zu einer zukunftsgerichteten Energiepolitik und tun auch etwas dafür. Die vorliegende Ausgabe der «UmweltAussichten» fächert unser Energienstadt-Engagement auf: Eine ganze Palette von Anstrengungen und Massnahmen unseres Bezirks haben zur Zielerreichung der «Energienstadt»-Labelübergabe geführt. Doch das Engagement geht weiter, denn alle vier Jahre werden die beschlossenen Massnahmen auf den Stand der Umsetzung hin überprüft.

Der sorgsame Umgang mit Energie und Ressourcen ist nicht allein Aufgabe der politischen Behörden. Wir alle, ob Private, Angestellte, Unternehmerinnen oder Gewerbetreibende, leisten einen Beitrag. Deshalb sind alle, die hier leben, arbeiten und wirken, gemeinsam die Energienstadt Küssnacht.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und freue mich, Sie an der Labelübergabe vom 19. Juni persönlich begrüßen zu dürfen.

So schafft Küssnacht ein gutes Klima

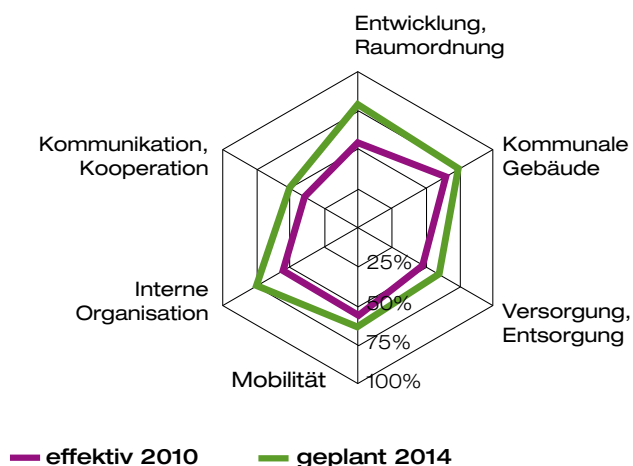
Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen.

Die Auszeichnung «Energistadt» wird einer Gemeinde zugesprochen für klar definierte energiepolitische Massnahmen, die sie vorlebt und umsetzt. Das Programm von EnergieSchweiz zeigt, wie mit verantwortungsvollem Handeln die Lebensqualität gesteigert und das Klima geschont wird. Bisher wurden 211 Schweizer Gemeinden mit rund 3 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern ausgezeichnet.

Energierrelevante Standortbestimmung

Im Bezirk Küssnacht startete der Prozess im Jahre 2008 mit einer Standortbestimmung. Dabei wurden sechs energiepolitisch wichtige Bereiche untersucht:

Bereiche und Zielerreichung des Labelprozesses



Energiepolitisches Programm

Auf der Basis dieser Standortbestimmung leitete der Bezirk Sofortmassnahmen ein und beauftragte eine breit abgestützte Arbeitsgruppe mit der Erarbeitung eines energiepolitischen Programms. Darin sind die strategischen und operativen Ziele des Bezirks Küssnacht für die nächsten Jahre festgehalten. Es wird auch aufgezeigt, wie festgestellte Schwachstellen korrigiert werden sollen. Die Umsetzung ist prozessorientiert.

Erfolgskontrolle

Eine unabhängige Kommission des «Trägervereins Energiestadt» wird unsere Bemühungen alle vier Jahre neu prüfen. Gleichzeitig werden die Standards für die «Energistadt»-Labelvergabe laufend neuen technischen oder energiepolitischen Erkenntnissen angepasst. So kann der Bezirk Küssnacht seinen Leistungsausweis schrittweise verbessern. Die Umsetzung gelingt nur, wenn Behörden, Unternehmen und Bevölkerung am gleichen Strick ziehen.

Weitere Informationen:

www.energiestadt.ch

www.kuessnacht.ch

> Politik > Leitbilder > Energiepolitisches Programm (PDF)

Der Bezirk entwickelt und fördert

Mobilitätsmanagement ist innerhalb der Energiestadt-Umsetzung eine der Kernaufgaben der Bezirksbehörde.



Verkehrsplaner Christoph Lampart erläutert Bezirksrätin Carole Mayor Velowege in und um Küssnacht.

Entwickeln, Beraten, Fördern, Umsetzen: In den meisten Energiestadt-Bereichen kommt den Bezirksbehörden und der Verwaltung eine Schlüsselrolle zu. Der Bezirk hat seine Hausaufgaben mehrheitlich gut gelöst. In einigen Bereichen ist Verbesserungspotenzial (siehe Grafik, Seite 2) vorhanden, das gezielt angegangen werden soll.

Beispiel Mobilität

Der öffentliche Verkehr wurde in den vergangenen Jahren zielgerichtet und wirkungsvoll ausgebaut. Nun gilt es Bahn, Bus und Schiff mit Fussgängeranschlüssen und Veloverbindungen (Langsamverkehr) sinnvoll zu vernetzen und so die kombinierte Mobilität zu stärken.

Beispiel Gebäudeenergie

Sanierte Gebäude der öffentlichen Hand weisen gute Energiekennzahlen auf und werden fachgerecht unterhalten. Schwachstellen bei Altbauten sind erkannt; sie werden energetisch im Rahmen eines Sanierungskonzeptes ganzheitlich auf einen modernen guten Stand gebracht.

Beispiel erneuerbare Energie

Der Einsatz von erneuerbaren Energien wird konkret gefördert: durch Mithilfe beim Aufbau des Holz-Wärmeverbundes BGH Immensee sowie

eines Abwasser-Wärmeverbundes für bezirkseigene Bauten; durch die Aktion «50 Solardächer für Küssnacht» zur Warmwasseraufbereitung für private Bauten. Auch die Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien ist vorgesehen.

Beispiel Energieberatung

Die Bezirksverwaltung pflegt eine enge Zusammenarbeit mit dem Energieberaterverein Küssnacht. Private und Unternehmen profitieren damit vom lokal vorhandenen Know-how zur rationellen Energieanwendung.

Weitere Informationen:

www.mobilitaet-kuessnacht.ch

www.energie-zentralschweiz.ch

> Praxisbeispiele, Veranstaltungen, Vollzug, Förderprogramme, Beratungsangebote auch für Küssnacht

Kontaktieren Sie uns!

Michael Lutz, Umweltbeauftragter
Tel. 041 854 02 27, m.lutz@kuessnacht.ch

Umweltstelle Bezirk Küssnacht

Rathaus 2, 6403 Küssnacht am Rigi
Schalterzeiten: Mo – Fr 8.15 – 11.45 und
14 – 16.30 Uhr, Do bis 18 Uhr
www.kuessnacht.ch

Wenn Energieversorger Strom sparen

«Die günstigste Energie ist diejenige, die nicht verbraucht wird», sagt Guido Henseler, Vorsitzender der Geschäftsleitung EWS.

«Tragende Lösungen bauen auf Partnerschaften» sagt der Bezirksrat. Mit der Elektrizitätswerk Schwyz AG (EWS) steht dem Bezirksrat und der Bezirksverwaltung Küssnacht eine Energieversorgerin zur Seite, die den Energiestadt-Prozess mitträgt und einen wichtigen eigenen Beitrag zur rationellen Energienutzung leistet.

Beispiel LED-Strassenlicht

EWS engagiert sich im Bereich der Energieberatung und bietet Hand für den Einsatz von zukunftsweisenden Technologien. So erstellte sie beim Bahnhof eine Pilotanlage für eine Strassenbeleuchtung mit LED-Technologie. Sie positioniert sich damit als Energieversorgerin, die technische Entwicklungen mitverfolgt und energieeffiziente Neuerungen einsetzt.

Weitere Informationen:

www.topten.ch

LED-Leuchten gibt es auch für den privaten und geschäftlichen Einsatz.

www.ews.ch

Die Broschüre «EWS-Stromsparkurs» enthält zahlreiche Ratschläge für den sparsamen Umgang mit der Energie. Zu bestellen unter Gratisnummer 0800 338 338.



Vorher: viel unerwünschtes Streulicht



Nachher: zielgerichteter LED-Lichtstrahl

So funktioniert's

Die an der Bahnhofstrasse installierte Pilotanlage Typ Archilede zeichnet sich durch eine besondere Anordnung der lichtemittierenden Dioden (LED) aus. Dabei kann auf Reflektoren verzichtet werden.

Darüber hinaus erhöht eine spezielle Form der Leuchte den Wirkungsgrad, weil die Lichtstrahlen nicht gebrochen werden. Mit dieser Technologie konnten die bisherigen 100- und 150-Watt-Natriumdampflampen durch 84-Watt-Lampen ersetzt werden. Eine integrierte Steuerung nutzt die uneingeschränkte Dimmbarkeit der LED und reduziert die Lichtstärke von 22 bis 4 Uhr, was zusätzlich Energie spart.

Das können Sie tun!

Die erste Anlage der Aktion «50 Solardächer für Küssnacht»: Thomas Oelhafen war überzeugt, das Wasser irgendwann mit Solarenergie aufzuwärmen. Mit dem Beitrag des Bezirks fiel der Entscheid leichter. Seit diesem Frühling erwärmen 8 m² Sonnenkollektoren das Wasser seines Hauses.



Es gibt unzählige Möglichkeiten, effizient mit Energie umzugehen, ohne auf Errungenschaften unserer Gesellschaft verzichten zu müssen. Wer verfügbare Technologien sinnvoll einsetzt, erhält gleichen Komfort mit weniger Energieeinsatz, was auch Geld spart.

Gleichzeitig schaffen neue Technologien Arbeitsplätze in unserem technisch hoch entwickelten Land. Beides stärkt die lokale Volkswirtschaft.

Informationen:

www.kuessnacht.ch

> das könnte Sie interessieren > Online-Schalter > Energieförderprogramm «50 Solardächer»

Energieberatung Küssnacht

> Kostenlose Beratung per Tel. 041 850 51 91 oder E-Mail: iso.wyrsch@wyrstech.ch

www.energieeffizienz.ch

> Viele Tipps und Infos

www.energieantworten.ch

> Testen Sie, welcher Energietyp Sie sind

Messgerät gratis ausleihen

> Messen Sie Ihren Stromverbrauch: Umweltstelle Telefon 041 854 02 27

www.topten.ch

> Der Klick zum besten Gerät

Beispiele für Hauseigentümer, Mieterinnen und Mieter

Durch energetische Erneuerung können Hauseigentümer enorm viel fürs Klima tun. Aber auch ohne eigenes Haus kann jeder und jede einen persönlichen Beitrag zu mehr Energieeffizienz leisten:

Mobilität

- Sie fahren mit Velo und Zug.
- Sie verreisen, ohne zu fliegen.
- Sie teilen sich das Auto mit anderen.

Haushalt

- Sie kaufen sparsame Haushaltgeräte.
- Sie schrauben Energiesparlampen und Wasserspardüsen ein.
- Sie löschen ungenutzte Lichter.

Ernährung

- Sie kaufen saisongerechtes Obst und Gemüse aus der Region.
- Sie kochen seltener mit Fleisch, dafür häufiger mit Fantasie.

Arbeitsplatz

- Sie schalten alle Stromgeräte am Arbeitsende aus. Goodbye standby.
- Sie drucken Papier nur aus, wenn benötigt.



Küssnacht am Rigi unser Beitrag für die Zukunft

Machen Sie mit!

Samstag, 19. Juni 2010: «Energistadt» grosse Labelübergabe mit Wettbewerb und Infostand «Energie» von 8 bis 13 Uhr auf der Piazza des Trychle-Parks.

Das Programm

Die offizielle Labelübergabe durch Regierungsrat Andreas Barraud findet um 10 Uhr statt. Nutzen Sie den Infostand «Energie»! Dort erfahren Sie zwischen 8 und 12 Uhr viel Wissenswertes über die Energistadt Küssnacht und ihre persönlichen Möglichkeiten, Energie effizient zu nutzen.

Spüren Sie auf dem Energievelo, wie viel Kraft es braucht, damit eine Glühbirne brennt oder bis ein feines Frappé zubereitet ist. Erfahren Sie, wie die neue LED-Strassenbeleuchtung funktioniert.

Auch die Mitglieder des «Marktplatzes Küssnacht» und der Meistersunft Küssnacht wurden eingeladen, die Labelübergabe mit einer mottogerechten Aktion oder Dekoration zu begleiten. Wir lassen uns überraschen.

Ausschreibung:

Foto-Wettbewerb für alle

«Unser Beitrag für die Zukunft», so lautet der Küssnachter Slogan zum Energistadtprozess. Und was ist Ihr Beitrag?

Fotografieren Sie Ihren Beitrag zum Energiesparen oder zum intelligenten Einsatz von Energie. Nehmen Sie an unserem Wettbewerb teil!

Alle Einsendungen werden von einer Jury prämiert und erhalten einen Preis. Die originellsten Ideen gewinnen: einen «Marktplatz»-Gutschein im Wert von Fr. 200.–, eine Tasche mit Energiespartartikeln im Wert von Fr. 100.–, ein Energie- und Wassersparset im Wert von Fr. 50.– sowie Stromsparmäuse und -lampen fürs Mitmachen.

Einsendeschluss ist Ende Juli 2010.

Fotos mit kurzem Ideenbeschrieb und Ihrer Adresse senden oder mailen Sie der Umweltstelle Küssnacht, Rathaus 2, 6403 Küssnacht a.R.
m.lutz@kuessnacht.ch

Impressum

Diese Publikation des Bezirks Küssnacht geht an alle Haushalte. Auflage: 7000 Exemplare.

Leitung: Ressort Planung, Umwelt und Verkehr Bezirk Küssnacht, Michael Lutz (Umweltbeauftragter).

Textredaktion und Gestaltung: creadrom.ch

Illustration: Tom Frey; Fotos: Michael Lutz, Energistadt

Gedruckt auf Recyclingpapier Cyclus Print, bei PDZ Druck AG, Küssnacht